



ST. LUGI SCROSOPPI SORGSENTRUM - CARE CENTRE

Bericht Juli-September 2023

Ankunft von Lena Frigger

Mitte August ist Lena Frigger als freiwillige Helferin in Oudtshoorn angekommen. Sie wird uns sechs Monate unterstützen und lebt auch bei uns auf dem Gelände mit. Lena hält ihre Erlebnisse in regelmäßigen Berichten auf der Homepage von FOPOS in einem Blog fest. Sie sind herzlich eingeladen, ihre Zeit dort mitzuverfolgen. Lena arbeitet vor allem im Haus Luigi mit, aber unterstützt auch die Suppenküche.

Workshops im Haus Luigi

Am Nachmittag, wenn die Kinder ins Center kommen, machen wir verschiedene Workshops mit ihnen. Neben Sport, Spiel und Basteln stehen dabei jede Woche auch Mathe und Lesen auf dem Programm. Viele Kinder gehen nur unregelmäßig zur Schule oder haben große Schwierigkeiten, den Inhalten zu folgen, da die Klassen eine Stärke von 40 oder mehr Kindern haben. Deshalb können einige gar nicht oder nur sehr schlecht rechnen und lesen. Wir versuchen den Kindern bestmöglich zu helfen, um Defizite aufzuarbeiten und sie zu motivieren, zu lernen und zur Schule zu gehen. Bildung ist das wichtigste Gut und eröffnet den Kindern Chancen für ihre Zukunft. Sie in ihrer Entwicklung und beim Lernen zu unterstützen ist uns sehr wichtig!



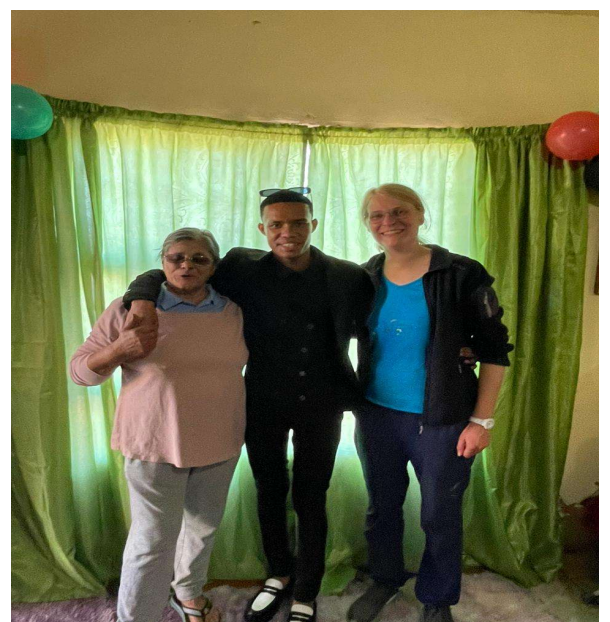


Sport

Seit Beginn des Frühlings Anfang September spielen wir an den Nachmittagen regelmäßig Rugby mit den Jungen. Dieser Sport ist in Südafrika sehr beliebt und aktuell finden die Rugby-Weltmeisterschaften in Frankreich statt. Die ganze Nation feiert die “Springboks” an und auch die Kinder sind Feuer und Flamme. Sachin trainiert mit ihnen, was neben der körperlichen Bewegung auch den Teamgeist und das Empfinden für Fairplay fördert und das soziale Miteinander stärkt. Aber nicht nur die Jungen betätigen sich sportlich, sondern ebenso die Mädchen. Mit Lena spielen sie mindestens an zwei Nachmittagen, nachdem die Workshops beendet sind, mit großer Begeisterung Netzbball. Da diese Sportart in Deutschland nur wenig gespielt wird, haben die Mädchen Lena erst einmal die Regeln und Spielabläufe beigebracht. So lernen alle Seiten voneinander. Es klappt immer besser und macht allen viel Spaß. Darüber hinaus lernen die Mädchen in kleinen Kooperationsspielen mehr über Teamgeist und Fairplay, was sie beim Netzbball spielen und darüber hinaus umsetzen und anwenden können.

Jan

In der letzten Septemberwoche konnte Jan, einer unserer Jugendlichen, seine “Matriculation” feiern. Das ist der Schulabschluss nach Klasse 12 und berechtigt dazu, an einer Universität zu studieren. Es ist also mit dem Abitur in Deutschland vergleichbar. Jan kam seit er sechs Jahre alt war regelmäßig ins Center. Pater Mark hat ihn in dieser Zeit begleitet, ihn aufwachsen sehen und in seinem Werdegang unterstützt. Jan hilft und arbeitet auch zuverlässig im Center mit. Mit dem Erreichen dieses guten Schulabschlusses hat Jan nun die



Möglichkeit, soziale Arbeit zu studieren. Die “Matriculation” wird in Südafrika traditionell sehr groß gefeiert. Die Abschlußschüler organisieren Feiern bei sich zuhause, kleiden sich festlich und laden ihre Familien und Freunde ein. Auch Jan hat diesen besonderen Tag ausgiebig gefeiert. Seine Mama, seine Familie, Pater Mark und alle hier im Center sind sehr stolz auf ihn und wünschen ihm für seine Studien alles Gute!

